
Empfehlungen für die Kollekten 2026

H i n w e i s e zur Anwendung des Kollektenplans

1. Der Kollektenplan ist verbindlich anzuwenden.
2. Der Zweck jeder Kollekte ist vor der Einsammlung bekanntzugeben und zu veranschaulichen.
3. Die Hauptkollekte (lt. amtlichem Kollektenplan) ist während des Gottesdienstes, die 2. Kollekte (Nebenkollekte) am Ausgang einzusammeln.
Finden mehrere Gottesdienste an einem Tag wie z. B. Heiligabend statt, ist in jedem Gottesdienst die amtliche Kollekte zu sammeln.
4. Die Kollekten sind unmittelbar nach dem Gottesdienst von zwei Mitgliedern oder zwei Beauftragten des Gemeindegemeinderates zu zählen. Das Ergebnis ist in das Kollektenbuch einzutragen und von den Zählenden durch Unterschrift zu bestätigen.
5. Die Kollektenerträge des jeweils laufenden Monats sind von den Kirchengemeinden an das Kirchliche Verwaltungsamt spätestens bis zum 10. des folgenden Monats weiterzuleiten.

**IHRE SPENDEN IN
GUTEN HÄNDEN**



H i n w e i s e zu den Hauptkollekten

Kollekten (Hauptkollekten) frei nach Entscheidung des Kirchenkreises:

Lfd. Nummer	Datum
1	1. Januar 2026
5	18. Januar 2026
22	19. April 2026
29	25. Mai 2026
38	26. Juli 2026
51	25. Oktober 2026
56	15. November 2026

Kollekten (Hauptkollekten) frei nach Entscheidung des
Gemeindekirchenrates:

Lfd. Nummer	Datum
3	6. Januar 2026
12	1. März 2026
27	17. Mai 2026
42	23. August 2026
53	1. November 2026
55	9. November 2026
61	13. Dezember 2026

Den Gemeinden bzw. den Kirchenkreisen wird empfohlen, an Sonntagen, an denen die Gemeindekirchenräte bzw. die Kirchenkreise über den Kollektenzweck entscheiden, für folgende Zwecke zu kollektieren:

- Gustav-Adolf-Werk
- Gossner Mission
- Wichern-Kolleg des Ev. Johannesstifts
- Kunstbeauftragter der EKBO
- Stiftung St. Matthäus
- Kirchenmusik mit besonderem Schwerpunkt Singen

1.

1. Januar 2026 – Neujahr

Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises

Evangelische Suchthilfe und Hilfe für Menschen in Notlagen (je ½)

Ca. 3 Millionen Menschen haben einen missbräuchlichen bzw. abhängigen Alkoholkonsum und ca. 1,5 bis 1,9 Millionen Erwachsene sind medikamentenabhängig. Umfassende begleitende, beratende und präventive Hilfeangebote können soziale Isolation vermeiden und Wege aus der Sucht ermöglichen. Gemeinschaft ermöglicht Austausch, gemeinsame Freizeitgestaltung und gegenseitige Unterstützung in Krisen. Die **Suchtselbsthilfe** der Diakonie bietet viele Angebote in diesem Bereich. Kommuniziert wird auf Augenhöhe, mit Wertschätzung und gegenseitigem Respekt. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie ehrenamtliches Engagement und die vielfältigen Aktivitäten der Suchtselbsthilfe.

Weitere Informationen unter: www.diakonie-portal.de/themen/gesundheitskrankenhaeuser/suchthilfe

Evangelische Suchthilfe und Hilfe für Menschen in Notlagen (je ½)

Wenn plötzlich die Waschmaschine kaputtgeht oder eine hohe Betriebskostennachzahlung ansteht, geraten viele Menschen mit geringem Einkommen an ihre finanziellen Grenzen. Oft sehen die Betroffenen zur Bewältigung ihrer Notlage keine andere Möglichkeit, als sich zu verschulden. Staatliche Hilfe ist in vielen Fällen nicht vorgesehen oder nicht ausreichend. Eine Anlaufstelle für Menschen, die von Armut, Krankheit und sozialer Ausgrenzung betroffen sind, bieten die unabhängigen **Sozialberatungsstellen der Diakonie**. Mit ihrer Hilfe erhalten Menschen in Notlagen die Beratung und Unterstützung, die sie benötigen, um Wege aus der Not und Isolation zu finden. Unterstützen Sie diese Arbeit bitte mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.diakonie-portal.de/themen/armut-wohnungslosigkeit/existenzsicherung

3.

6. Januar 2026 –Epiphanias (Dienstag)

Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates

Evangelische Kindertagesstätten

Evangelische Kitas machen sich stark für Kinder und ihre Familien. Sie sind nicht nur Orte des Lernens, sondern auch Orte des Glaubens. Weil Kinder hier Fragen stellen, suchen und staunen, braucht es engagierte Fachkräfte, die sie darin religionspädagogisch begleiten. Die Stärkung des evangelischen Profils in den Einrichtungen braucht aber auch gute Rahmenbedingungen und manchmal zusätzliche Mittel. Ihre Kollekte hilft, genau das möglich zu machen: ob durch Materialien für den Morgenkreis, kreative Projekte oder Fortbildungstage für das Team – Ihre Kollekte ist ein wichtiger Beitrag zur Qualität der Kindertagesstätten.

Weitere Informationen unter: www.diakonie-portal.de/arbeitsbereiche-fachverbaende/verband-evangelischer-tageseinrichtungen-vetk

5.

18. Januar 2026 – 2. Sonntag nach Epiphantias

Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste setzt sich für die Anerkennung von Unrecht und Schuld ein und öffnet Wege für Begegnung und Verständigung. Etwa 120 Freiwillige engagieren sich in 11 Ländern gegen Antisemitismus, Rassismus und andere Formen von Menschenfeindlichkeit. Sie begleiten in liebevoller Zuwendung Überlebende der NS-Verfolgung und ihre Nachkommen. Sie halten in Gedenkstätten und Museen die Erinnerungen an die Opfer der Verbrechen wach und tragen zu deren Aufklärung bei. Tatkräftig unterstützen sie in sozialen Einrichtungen Menschen, die in unserer Zeit Ausgrenzung und Unrecht erleiden. Mit Ihrer Kollekte stärken Sie diese Arbeit.

Weitere Informationen unter:

www.asf-ev.de; www.asf-ev.de/freiwilligendienste-sommerlager

Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus e.V.

Dietrich Bonhoeffer wird weltweit hochgeachtet. Die Erinnerung an sein mutiges Leben, Denken und Handeln ist in seinem Elternhaus in der Marienburger Allee 43 in Berlin-Charlottenburg lebendig. Hier schrieb er an seiner Ethik und traf sich mit Gegnern des Nationalsozialismus. Am 5. April 1943 wurde er von der Gestapo verhaftet. Aus vielen Ländern kommen Menschen, um diesem Zeugen des Glaubens nahe zu sein. Sein Leben und Denken fordert auch heute zum Nachdenken heraus. Die **Erinnerungs- und Begegnungsstätte** mit einer Ausstellung und Bonhoeffers restaurierten Studierzimmer lädt samstags von 10 bis 12 Uhr und nach Absprache zum Besuch ein. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.bonhoeffer-haus-berlin.de

von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e.V.

„Bei **Canstein** hat man die Möglichkeit, Ideen einfach mal umzusetzen, und besonders cool sind natürlich die Leute, die ich sonst nie kennengelernt hätte.“ (Cookie, 19)

Fast 4000 junge Menschen haben in einem Jahr im **BibelLabor** in unserem Minecraft-Bereich gespielt, gebaut, Gottesdienste gefeiert und gebetet. Für viele ist es der erste Kontakt mit der Bibel oder der Kirche. Die Arbeit mit jungen Menschen ist uns besonders wichtig. Ob im Online-Spiel Minecraft, mit Lego-Bausteinen oder in der historischen Druckerei, für alle gibt es etwas zu entdecken. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Arbeit der von Cansteinschen Bibelgesellschaft und helfen dabei, auch in Zukunft einladende und innovative Angebote zu entwickeln und umzusetzen.

Weitere Informationen unter: www.canstein-berlin.de

Weltgebetstagsarbeit

Im Jahr 2027 wird der **Weltgebetstag** 100 Jahre alt. Ein ganzes Jahrhundert lang haben Frauen weltweit in Verbundenheit gebetet, Einsatz gezeigt, Solidarität geübt. Und Christ:innen aller Konfessionen in Deutschland feiern zugleich 80 Jahre Weltgebetstag in Deutschland. Der 1. Weltgebetstags-Gottesdienst in Deutschland fand 1947 in der jetzigen Emmausgemeinde in Berlin-Zehlendorf statt. Die Frauenarbeit unserer Landeskirche engagiert sich für diese Jubiläen: sie organisiert und unterstützt besondere Veranstaltungen und Aktionen zu global wichtigen frauenpolitischen Themen im Vorfeld und während des Jubiläumsjahres 2027. Und sie fördert die generationenübergreifende Arbeit mit Ehrenamtlichen und Multiplikator:innen, die sich Jahr für Jahr für den Weltgebetstag einsetzen. Ihre Kollekte unterstützt diese wichtige ökumenische Arbeit, die das Leben von Frauen und ihren Kampf um ein Leben in Frieden, Gerechtigkeit und mit Würde weltweit in den Fokus stellt.

Weitere Informationen unter:

www.akd-ekbo.de/frauenarbeit/weltgebetstag

**Kunst- und Kulturarbeit der Landeskirche
(Kunstbeauftragter und Stiftung St. Matthäus je ½)**

Kunstvoll Kirche sein!

Kunst und Kultur sind integraler Bestandteil kirchlichen Lebens. Gottesdienste sind Gesamtkunstwerke aus Klang, Wort, Bild und Architektur, deren Gestalt zur Verkündigung des Evangeliums beiträgt. Die landeskirchliche **Kulturstiftung St. Matthäus** und der **Kunstbeauftragte** der EKBO beraten und unterstützen als landeskirchliches Kompetenzzentrum für Kunst und Kultur Kirchengemeinden und kirchliche Institutionen bei der Pflege und Entwicklung künstlerischer Ausdrucksformen – insbesondere, wenn es um dauerhafte Neugestaltungen von Kirchräumen – etwa von Kirchenfenstern oder Altarsituationen geht. Bitte unterstützen Sie die Kunst- und Kulturarbeit unserer Landeskirche mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.stiftung-stmatthaeus.de

Domseelsorge und Ev. Beratungsstellen im Bereich der Paar- und Lebensberatung (je ½)

Die **Lebensberatung im Berliner Dom** ist für alle da, die in einer Krisensituation Hilfe suchen. In ihrer Arbeit ergänzt und erweitert sie die gemeindliche Seelsorge. Gut ausgebildete Ehren- und Hauptamtliche stehen zum Gespräch über existentielle Lebens- und Glaubensfragen bereit oder helfen dabei, konkrete Konfliktsituationen von Einzelnen oder Paaren gemeinsam zu klären. Die Ratsuchenden kommen aus der ganzen Landeskirche. Hier finden sie schnell Hilfe – kostenlos und auf Wunsch anonym. Die Lebensberatung wird ausschließlich durch Kollekten und Spenden finanziert. Ihre Kollekte ermöglicht, diese niederschwellige und für viele Menschen lebensnotwendige Seelsorge- und Beratungsarbeit weiterzuführen.

Weitere Informationen unter: www.berlinerdom.de/lebensberatung

Domseelsorge und **Ev. Beratungsstellen im Bereich der Paar- und Lebensberatung (je ½)**

Die **evangelische Paar- und Lebensberatung** bietet Menschen sichere Orte, um in geschütztem Rahmen für belastende und krisenhafte Situationen Lösungen zu entwickeln. Hier findet man ein offenes Ohr, wenn es um Ängste, innere Leere, Einsamkeit, aber auch um Konflikte, Beziehungsprobleme, Trennungen oder Krankheit, Verlust und Tod geht. Die Paar- und Lebensberatung wird von professionellen Berater:innen an 23 Standorten in Berlin und Brandenburg durchgeführt und hilft, die Herausforderungen des Lebens anzunehmen. Sie eröffnet neue Lebensperspektiven. Diese Arbeit wird ausschließlich durch Spenden und Kollektenmittel der Landeskirche getragen. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter:

www.diakonie-portal.de/informieren/themen/kinder-jugendliche-familie/jugendhilfe/paar-und-lebensberatung

12.

1. März 2026 – Reminiszere

Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates

Frauenarbeit, Männerarbeit, Familienbildung und Leben in Vielfalt

Die Kollekte kommt der Arbeit für Geschlechtergerechtigkeit, Vielfalt und dem Zusammenleben zwischen den Generationen zugute. Projekte der **Familienbildung, Frauen- und Männerarbeit** sowie **Diversität** werden finanziert. Bei Freizeiten und Bildungsveranstaltungen wird jenen Personen die Teilnahme ermöglicht, die sich diese finanziell sonst nicht leisten könnten. Wir unterstützen ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende darin, sich mit gesellschaftlicher Vielfalt in Kirche und Gesellschaft auseinanderzusetzen, Vorurteile zu erkennen, Haltung zu zeigen und eine bessere Teilhabe zu ermöglichen. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Aufgabe mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter:

www.akd-ekbo.de/geschlechtergerechtigkeit-und-bildung-in-vielfalt

Besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

**Konfirmations-Initiative #deinekonfirmation und
Unterstützung der Konfirmand:innen-Camps in Wittenberg**

Religion findet immer weniger in den Familien statt. Gleichzeitig wird die Konfirmation immer wichtiger. Was wir als Erwachsene glauben und was uns mit unserer Kirche verbindet, hat sehr viel damit zu tun, was wir als Kinder kennengelernt haben. Junge Menschen mit Kirche in Kontakt zu bringen, ist eine gesamtkirchliche Aufgabe. Bitte unterstützen Sie diese mit Ihrer Kollekte.

Partnerkirchen in der Ökumene (Afrika)

Die Kollekte heute ist bestimmt für die kirchlichen Krankenhäuser unserer **Partnerkirche in Tansania**. Zum Beispiel eröffnen die Ärzt:innen und Pfleger:innen des Matema Hospitals zahlreichen Menschen den Zugang zu medizinischer Grundversorgung. Kirchliche Einrichtungen haben in Tansania einen sehr guten Ruf, werden von staatlicher Seite jedoch massiv benachteiligt. Ihr guter Standard kann nur durch Unterstützung aus Übersee aufrechterhalten werden. Die heutige Kollekte unterstützt die diakonische Arbeit unserer Geschwister in Tansania und sorgt dafür, dass die Krankenhäuser in Matema, Itete und an anderen Orten mit modernen und funktionstüchtigen Geräten sowie Medikamenten ausgestattet werden können.

Weitere Informationen unter:

www.berliner-missionswerk.de/partner-projekte-weltweit

Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa)

In Deutschland gibt es mehr als 20.000 evangelische Kirchen. Aber viele der unter Denkmalschutz stehenden Kirchen sind in keinem guten Zustand. Verschiedenste Bauschäden bedrohen unsere schönen und historisch wertvollen Kirchengebäude im Lande. Manch eine Kirche droht zu verfallen und damit auch für den Gottesdienst und die Gesellschaft unwiederbringlich verloren zu gehen. Die Kosten der Instandsetzung übersteigen die Möglichkeiten der einzelnen Kirchengemeinde oft bei Weitem. Deshalb unterstützt die **Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland** die Gemeinden. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.stiftung-kiba.de

Interreligiöser Dialog

Klimawandel, Rechtsruck, soziale Spaltung: Unsere Gesellschaft steht vor Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können – in Zusammenarbeit aller gesellschaftlichen und religiösen Akteure. Gemeinsam sind wir eine starke gesellschaftliche Kraft. Dafür ist es nötig, Verständnis füreinander aufzubringen und im Austausch miteinander zu stehen. Der **Interreligiöse Dialog** leistet einen Beitrag zum Aufbau und zur Pflege tragfähiger, krisenfester Beziehungen. Zu all dem trägt die Arbeit der landeskirchlichen Pfarrstelle für Interreligiösen Dialog bei. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter:

www.berliner-missionswerk.de/interreligioeser-dialog

Hospiz- und Trauerarbeit

Ambulante und stationäre **Hospize** geben Menschen in ihrer letzten Lebensphase auf einzigartige Weise Unterstützung, in dem nicht nur medizinische Versorgung stattfindet, sondern menschliche Zuwendung, Trost und Würde gegeben wird. Sterbende Menschen aber auch deren An- und Zugehörige erhalten Beistand in schweren Zeiten, in denen sie Trost und Hoffnung benötigen. Die **Begleitung Trauernder** ist darüber hinaus ein wichtiger Bestandteil der Hospizarbeit. Der Verlust eines geliebten Menschen kann überwältigend sein. Professionelle Unterstützung ist hier von unschätzbarem Wert. Trauernden wird der Raum gegeben, den sie in der Gesellschaft oft nicht haben, den sie aber benötigen, um mit dem Verlust umzugehen. Für diese wichtige Arbeit bitten wir um Ihre Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.diakonie-portal.de/themen/pflege-leben-im-alter/hospiz-und-trauerbegleitung

Stadtmission und Bahnhofsmision Berlin ($\frac{2}{3}$) sowie Suppenküche und Bahnhofsmision Görlitz ($\frac{1}{3}$)

Im Verein für **Berliner Stadtmission** haben sich Menschen zusammengeschlossen, die Kirche noch einmal anders in die Gesellschaft hineintragen wollen. Der Verein gestaltet dies zum Beispiel durch Gottesdienste, die im Hauptbahnhof zu Weihnachten gefeiert werden. Dort bleiben Menschen stehen, die gerade auf ihren Zug warten oder durch Freunde an diesen besonderen Ort eingeladen werden. Ein gewisser Event-Charakter ist spürbar. Bitte unterstützen Sie die missionarische Arbeit der Berliner Stadtmission mit Ihrer Kollekte!

Weitere Informationen unter:
www.berliner-stadtmission.de/

Die **Berliner Bahnhofsmision** ist Kirche und gelebter Glaube am Bahnhof. 365 Tage im Jahr sind ehrenamtliche und berufliche Mitarbeitende der Berliner Stadtmission an den Bahnhöfen Zoologischer Garten und Hauptbahnhof bereit, Menschen eine Atempause zu verschaffen und ihnen mit offenem Herzen zu begegnen. Reisende und Menschen, die unterwegs sind, finden in den Bahnhofsmisionen eine heiße Tasse Tee oder Kaffee, Auskunft, Beratung oder Hilfe und einen Platz zum Durchatmen. Umsteigeilfe, Begleitung von Reisenden, Erstversorgung von Menschen in Not und Obdachlosigkeit. Andachten, kulturelle Angebote werden genauso angeboten wie Feste zu den kirchlichen Jahreszeiten. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter:
www.berliner-stadtmission.de/bahnhofsmision

Stadtmission und Bahnhofsmision Berlin ($\frac{2}{3}$) sowie **Suppenküche und Bahnhofsmision Görlitz** ($\frac{1}{3}$)

Das **Suppenküchen-Mobil** fährt jeden Mittwohabend an verschiedene soziale Brennpunkte in Görlitz, um dort Suppe zu verteilen und um ins Gespräch zu kommen. Mit dieser Aktion gehen die Mitarbeitenden bewusst aus den Räumlichkeiten hinaus, um die Menschen dort zu suchen, wo sie sich treffen. Ein offenes Ohr und ein Teller Suppe – so erfahren die Menschen etwas von der Liebe Gottes, die keinen Menschen ausschließt.

„Ein Stück Himmel am Bahnhof“ das will die **Bahnhofsmision** seit 100 Jahren für Einsame und sozialschwache Bürger in Görlitz sein genauso wie für Reisende durch den Dienst der Mitarbeiter:innen beim Aus- und Umsteigen. Menschen in Notsituationen aufzufangen, ihnen zuzuhören, sie zu vermitteln und ihnen auf diese Weise die Liebe des auferstandenen Christus nahe zu bringen, ist das Anliegen der Bahnhofsmision in Görlitz. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte!

Weitere Informationen unter: www.evangelische-stadtmission-goerlitz.de ;
www.bahnhofsmision-goerlitz.de

Besondere Projekte der Jugendarbeit

Mit der heutigen Kollekte werden **besondere Projekte der Jugendarbeit** in unserer gesamten Landeskirche verwirklicht: ein inklusives Landesjugendcamp, die Arbeit mit Geflüchteten, das gemeinsame Erleben des Kirchentages, aber auch innovative, kreative und oft experimentelle Angebote für junge Menschen sollen damit unterstützt werden. Die Unterstützung von Demokratie und Charity-Aktionen in den Gemeinden der EKBO werden dabei in besonderem Maße beachtet. Die heutige Kollekte schafft die Möglichkeit, diese und viele weitere Projekte für und mit allen jungen Menschen zum Leben zu erwecken. Ihre Kollekte macht diese besondere Arbeit möglich.

Weitere Informationen unter: www.ejbo.de

Bekämpfung von Kinderarmut und Projekte zum Schutz und Begleitung von Kindern (je ½)

Etwa jedes fünfte Kind in unserer Region ist armutsgefährdet. Alleinerziehende Mütter und Väter und Familien mit vielen Kindern sind häufig in besonders hohem Maß von Armut betroffen. Ihnen ist es neben der alltäglichen finanziellen Belastung kaum möglich, Rücklagen für Notfälle zu bilden. Ein defekter Kühlschrank, eine hohe Stromnachzahlung oder eine Klassenreise können sie in eine unüberwindliche Notlage bringen. Diakonische Angebote **begegnen Kinderarmut mit Projekten**, die die Benachteiligungen armer Kinder mildern sollen. Eltern erhalten in diakonischen Beratungsstellen Unterstützung, um ihnen zustehende staatliche Leistungen beantragen zu können und um Wege aus der Armut zu finden. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.diakonie.de/kinderarmut

Bekämpfung von Kinderarmut und Projekte zum Schutz und Begleitung von Kindern (je ½)

Das diakonische Familienangebot „Känguru — hilft und begleitet“ richtet sich an Eltern nach der Geburt eines Kindes und will Überforderungs- und Belastungssituationen durch die Vermittlung von ehrenamtlichen Pat:innen reduzieren. Wenn Eltern in dieser turbulenten Zeit eine helfende Hand brauchen, springt „Känguru“ ein. Pat:innen geben den Familien Rückhalt, emotionale und praktische Hilfe, indem sie diese für ein paar Stunden in der Woche entlasten. Die Pat:innen stellen den Familien Zeit und Beziehung zur Verfügung. Sie erweitern als Vertrauens- und Bezugsperson das familiäre Netz und bereichern die Familien durch ihre Erfahrungen, indem sie die Familien emotional und praktisch unterstützen. Diese Arbeit ist durch Ihre Kollekte möglich, um die wir Sie herzlich bitten.

Weitere Informationen unter:

www.diakonie-portal.de/themen/ehrenamt-freiwilligendienste/ehrenamt-und-engagement/kaenguru-hilft-und-begleitet

22.

19. April 2026 – Misericordias Domini

Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises

Umweltarbeit der Landeskirche

Die heutige Kollekte ist für die **Umwelt- und Klimaschutzarbeit** in unserer Landeskirche bestimmt. Der Klimawandel und die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen bedrohen die Schöpfung, für die wir verantwortlich sind. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Gemeinden bei ihren Umwelt- und Klimaschutzprojekten. Die Kollekte soll insbesondere Bildungsprojekten für und mit Kindern und Jugendlichen zugutekommen, die ihnen ökologische Zusammenhänge vermitteln und praktische Maßnahmen zeigen, wie sie die Natur schützen können. Solche Initiativen sind entscheidend, um die nächste Generation zu verantwortungsbewussten Hütern der Schöpfung zu machen.

Weitere Informationen unter: www.umwelt.ekbo.de ;
www.umwelt.ekbo.de/wir/umwelt-klimaschutz/themen-projekte/foerdermoeglichkeiten/kollekte

Kirchenmusik – kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung

Durch die Musik können in einzigartiger Weise beide Seiten dieses Sonntags zum Klingen kommen: Erwartung und Erfüllung, Vorbereitung und Fest, Leid und Freude, Klage und Lob, Passion und Ostern können durch die Musik zu Gott getragen werden und die Mitmenschen trösten und stärken. Dafür braucht es gut ausgebildete und engagiert arbeitende Kirchenmusiker:innen, neben- wie hauptberuflich und zunehmend auch ehrenamtlich. Damit all diese Mitarbeitenden gut ausgebildet und begleitet werden können, bitten wir um die Unterstützung durch Ihre Kollekte.

Weiter Informationen unter:

www.kirchenmusik-ekbo.de; www.c-seminar.de

Partnerkirchen in der Ökumene – Kuba und Osteuropa (je ½)

Keinen Hunger! Dies ist eines der ersten Ziele, die sich die UN für die ganze Welt gesetzt hat. Auch für Kuba. Lange war dies möglich. Aber jetzt ist das sozialistische Land in der Karibik immer weniger in der Lage, seine Rentner:innen zu ernähren. Unsere **Partnerkirchen in Kuba** setzen sich besonders für sie ein. Sie kochen mit und für Senioren, damit jede:r eine warme Mahlzeit am Tag hat. Obst und Gemüse sind oft schwer zu bekommen und entsprechend teuer. In den Gemeinden wird besonders darauf geachtet, dass es gutes Essen in Gemeinschaft gibt. Dabei können Sie helfen. Herzlichen Dank für Ihre Kollekte, damit gerade die Älteren gut versorgt sind.

Weitere Informationen unter:

www.berliner-missionswerk.de/partner-projekte-weltweit/kuba

Partnerkirchen in der Ökumene – Kuba und Osteuropa (je ½)

Noch immer sind Millionen Ukrainer:innen auf der Flucht vor dem blutigen Krieg in ihrer Heimat. Auch Menschen aus anderen Kriegsländern wie Afghanistan und Syrien suchen Schutz unter anderem in **Osteuropa**, wo unsere Partnerkirchen in Polen, Tschechien und Rumänien humanitäre Hilfe, Unterbringung, Verpflegung sowie medizinische und seelsorgerliche Betreuung der Geflüchteten organisieren. Schutzsuchende, insbesondere Frauen und Kinder, leben in Kirchengemeinden. Viele Gemeindesäle dienen als Unterkünfte und einige Gemeindeglieder haben Geflüchtete in ihren eigenen Häusern aufgenommen. Bitte unterstützen Sie mit der heutigen Kollekte die Flüchtlingsarbeit unserer Partnerkirchen in Osteuropa!

Weitere Informationen unter:

www.berliner-missionswerk.de/projekte-spenden/osteuropa/polen-hilfe-fuer-gefluechtete

Besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

Internationale Partnerschafts- und Menschenrechtsarbeit

Mit der Kollekte werden durch Stipendien Studienprogramme zur Qualifikation von Theolog:innen aus internationalen Partnerkirchen der EKD ermöglicht. Da ein Schwerpunkt auf den Geistlichen liegt, die Widerspruch gegen autoritäre politische Regime in ihrer Heimat geäußert haben, ist hier die Stipendien- mit der Menschenrechtsarbeit vernetzt. Daneben wird die Arbeit der Kaiserin-Auguste-Viktoria-Stiftung unterstützt. Die Stiftung baut auf dem Ölberg in Jerusalem ein Begegnungs- und Wissenschaftszentrum.

Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates

Bildungszentrum Talitha Kumi (½) und Offene Kinder- und Jugendarbeit (Jugendsozialarbeit und sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit, je ¼)

Talitha Kumi ist eine deutsche evangelisch-lutherische Auslandsschule in Beit Jala, in der Nähe von Bethlehem. Träger dieser Schule ist das „Ökumenische Zentrum. Berliner Missionswerk“, eine Einrichtung der Landeskirche. Das Schulzentrum ist ein Bildungsort für Kinder und Jugendliche verschiedener Religionen und Kulturen. Damit Schüler:innen in Talitha gut unterrichtet werden können, sind auch immer wieder Umbauten und Sanierungen notwendig, wie z. B. Erweiterungsbauten, der Einbau von Solarpaneelen auf den Dächern und eines leistungsstarken Generators, um eine zuverlässige und autarke Stromversorgung des Schulcampus zu gewährleisten. Ihre heutige Kollekte trägt dazu bei, dass der Schulcampus Talitha erhalten bleibt.

Weitere Informationen unter: www.talithakumi.org/de

Bildungszentrum Talitha Kumi (½) und **Offene Kinder- und Jugendarbeit** (**Jugendsozialarbeit** und sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit, je ¼)

Immer mehr junge Menschen sind durch familiäre Verhältnisse, Herkunft oder Armut sozial benachteiligt. Wie können sie Vertrauen in ihre Fähigkeiten und eine Lebensperspektive entwickeln? Andauernde Krisen schränken die Zukunftschancen dieser jungen Menschen zusätzlich ein. Die **Angebote der diakonischen Träger und Projekte** unterstützen gezielt, um Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben zu entwickeln. Projekte mit z. B. kreativen handwerklichen Tätigkeiten, nachhaltiger Lebensmittelnutzung oder erlebnispädagogische Ferienfreizeiten in Gemeinschaft mit anderen schaffen positive Betätigung und helfen, die eigene Persönlichkeit zu stärken. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte!

Weitere Informationen unter:

www.diakonie-portal.de/informieren/themen/kinder-jugendliche-familie/jugendhilfe/jugend-und-sozialarbeit

Bildungszentrum Talitha Kumi (½) und **Offene Kinder- und Jugendarbeit** (Jugendsozialarbeit und **sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit**, je ¼)

Kindern und Jugendlichen, die von (auch verdeckter) Armut betroffen sind, wollen wir Türen öffnen: Junge Menschen, die es schwer haben in Schule, Familie, im Leben, deren persönliche Entwicklung und psychische Gesundheit gefährdet ist, die unter Einsamkeit leiden. In **sozialdiakonischen Projekten** erhalten sie Zuwendung, erfahren Gemeinschaft und können eine Ahnung von Liebe, Hoffnung und der bedingungslosen Annahme des Menschen durch Gott bekommen. Mit dieser Arbeit tragen wir dazu bei, Resignation abzubauen und begleiten Kinder und Jugendliche, ihre Wege in der Gesellschaft zu finden. In Angeboten der Jugendsozialarbeit können sie berufsvorbereitende Maßnahmen beginnen oder einen Ausbildungsplatz in geschütztem Rahmen finden. Ihre Kollekte unterstützt diese Arbeit.

Weitere Informationen unter: www.akd-ekbo.de/sozialdiakonische-jugendarbeit

29.

25. Mai 2026 – Pfingstmontag

Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises

Arbeit mit Sorben und Wenden und Lebenshof Ludwigsdorf gGmbH (je ½)

Zu den besonderen Gaben und Aufgaben unserer Landeskirche gehören Verkündigungsdienst und Seelsorge unter den **Sorben und Wenden**. In der Lausitz wird der Reichtum der sprachlichen, liturgischen und kulturellen Prägungen der evangelischen Sorb:innen und Wend:innen lebendig und intensiv gepflegt. Neben zahlreichen Gottesdiensten finden jährliche kleine Kirchentage statt, werden Sprachkurse angeboten und die Herrnhuter Losungen übersetzt. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte diese wichtige Arbeit, die zum einmaligen Gut unserer Kirche gehört, und setzen Sie so ein Zeichen der besonderen Förderung und Wertschätzung für unsere sorbisch- und wendischsprachigen Gemeindeglieder.

Weitere Informationen unter:

www.ekbo.de/deine-landeskirche/kirchengemeinden/sorben-und-wenden

Arbeit mit Sorben und Wenden und **Lebenshof Ludwigsdorf gGmbH**
(je ½)

Weil im Landkreis Görlitz jeder 10. junge Mensch die Schule ohne Abschluss verlässt, haben Christ:innen den **Lebenshof in Görlitz** eingerichtet. In den Werkstattbereichen Keramik, Holz, kreative Erzeugnisse, Bau und Garten können die Jugendlichen den verlorenen Tagesrhythmus wiederfinden, Freude an praktischer Arbeit erleben und ihre Chancen auf eine Ausbildung verbessern. Christ:innen vermitteln dabei Lebenshilfe und Gottvertrauen, so wie sie das bei Jesus gelernt haben. Bisher kann die Kreativ-Werkstatt nur in Containern als Übergangslösung stattfinden. Um ein kleines Gebäude errichten zu können, bittet der Lebenshof heute um Ihre Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.lebenshof.com

Wohnungslosenhilfe und Arbeitslosenprojekte (je ½)

Wohnungslosigkeit betrifft immer mehr Menschen und zunehmend sind es in unserer Region auch Frauen und Familien mit Kindern, die in Notlagen geraten. Der immer knappere Wohnraum und stark steigende Mieten führen zusätzlich zu prekären Wohnverhältnissen und zu einer steigenden Zahl an Wohnungsnotfällen. Die **Wohnungslosenhilfe der Diakonie** unterstützt und berät Menschen in Wohnungsnot. Neben akuten Hilfen wie Mahlzeiten, Dusch- und Wasch- sowie Übernachtungsmöglichkeiten bietet sie auch langfristige Hilfen an. Die Menschen werden durch die Angebote dabei unterstützt, ihren Wohnraum zu erhalten oder neuen Wohnraum zu erlangen und ihre persönliche Situation zu stabilisieren. Zum Erhalt dieser wichtigen Hilfen bitten wir heute um Ihre Kollekte!

Weitere Informationen unter: www.diakonie-portal.de/themen/armut-wohnungslosigkeit/wohnungsnotfallhilfe

Wohnungslosenhilfe und Arbeitslosenprojekte (je ½)

Menschen verlieren ihre Arbeit oft nicht wegen ihrer Leistung, sondern durch persönliche Schicksalsschläge oder Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt wie etwa durch den digitalen Wandel. Wer länger arbeitslos bleibt, hat ein hohes Risiko, sich zu verschulden, zu erkranken oder zu vereinsamen. Vor allem Kinder leiden unter dieser Situation. Die **Arbeitslosenprojekte der Diakonie** schaffen neue Perspektiven. Mit gezielter Beratung und Begleitung wird gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und werden neue Wege in dauerhafte Beschäftigung aufgezeigt. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen beim Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise (BALZ) unter: www.beratung-kann-helfen.de

Krankenhausseelsorge und Offene Altenarbeit (je ½)

Die **Krankenhausseelsorge** der EKBO ist in rund 90 Kliniken für Patient:innen, Angehörige und Mitarbeitende da. Nicht nur auf Intensiv- oder Palliativstationen, sondern auch auf Kinderstationen, auf psychiatrischen Stationen, in Notfallambulanzen und in Altenpflegeheimen. Seelsorge ist da, hört zu, nimmt wahr, hält aus, begleitet, unterstützt in ethisch schwierigen Entscheidungen, betet, segnet und hält Andacht. Für diese Anforderungen braucht es nicht nur gut qualifizierte berufliche Mitarbeitende, sondern auch geschulte Ehrenamtliche, die sich in der Seelsorge engagieren. Je mehr, desto besser. Denn sowohl in der Krankenhausseelsorge als auch in den Altenpflegeheimen gibt es mehr Menschen, die besucht und begleitet werden möchten, als die beruflichen Seelsorger:innen leisten können. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.krankenhausseelsorge.ekbo.de

Krankenhausseelsorge und **Offene Altenarbeit** (je ½)

Verbindung stärkt – sie hält gesund, schenkt Lebensfreude und trägt durch den Alltag. Gerade im Alter sind Orte der Begegnung kostbar: Räume, in denen ältere Menschen sich willkommen fühlen – unabhängig von Herkunft, Lebenssituation oder körperlicher Verfassung. Die **offene Altenarbeit** schafft solche Räume: mit Spaziergangsrunden, Gottesdiensten für Menschen mit Demenz, gemeinsamen Nachmittagen, kleinen Ausflügen und generationsübergreifenden Projekten. Sie fördert Teilhabe, baut Brücken und wirkt Einsamkeit entgegen. Damit diese vielfältigen Angebote gelingen, braucht es mehr als gute Ideen: Es braucht Mittel für barrierefreie Räume, geeignete Ausstattung, kreative Impulse und verlässliche Organisation. Ihre Kollekte hilft, Gemeinschaft zu ermöglichen – lebendig, inklusiv und stärkend.

Weitere Informationen unter:

www.diakonie-portal.de/themen/pflege-leben-im-alter/leben-im-alter

Gefängnisseelsorge und Bibelmobil (je ½)

Jesus beauftragt seine Kirche zur **Seelsorge im Gefängnis**. Seelsorger:innen hören zu, denken und fühlen mit, feiern Gottesdienste und bieten Gruppenveranstaltungen an. In Krisen, bei der Auseinandersetzung mit der Tat, bei familiären Problemen, bei religiösen Fragen sowie bei Alltagssorgen sind sie Ansprechpartner:innen. Sie unterstützen die Inhaftierten darin, sich mit ihrer Schuld auseinanderzusetzen und einen neuen Anfang zu wagen. Regelmäßige Konvente, individuelle und gemeinsame Fortbildungen, Fahrtkosten, die Finanzierung der Arbeit vor Ort, Öffentlichkeitsarbeit und diverse Projekte bedürfen einer stabilen finanziellen Ausstattung. Bitte unterstützen Sie die Gefängnisseelsorge mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter:

www.ekbo.de/wirken/seelsorge-und-beratung/gefaengnisseelsorge

Gefängnisseelsorge und Bibelmobil (je ½)

Das **Bibelmobil** mit seinen ehren- und beruflichen Mitarbeiter:innen kommt zu Kirchengemeinden, Schulen, auf Marktplätze und vor Kirchen mit seinem großen Doppelstockbus. Es wurden interessante Ausstellungsstücke rund um das Buch der Bücher gesammelt und an zwei historischen Druckerpressen können Besucher:innen eigenhändig Bibelverse drucken. Das Bibelmobil möchte auf vielfältige und kreative Weise die Bibel bekannt machen und zum Nachdenken über ihren Inhalt einladen. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie bei der Anschaffung eines Kleinbusses, der viele Materialien und eine Druckerpresse transportieren kann.

Weitere Informationen unter: www.bibelmobil.de

Ökumenische Begegnungen der Landeskirche

Die EKBO unterhält 19 Partnerschaften zu Kirchen in der **weltweiten Ökumene**, u. a. nach London, Göteborg, zur United Church of Christ in den USA und zur Presbyterian Church of Taiwan. Junge Menschen aus der EKBO und den Partnerkirchen haben über das Freiwilligenprogramm des Berliner Missionswerkes die Möglichkeit, ein Auslandsjahr bei einer Partnerkirche zu verbringen. Darüber hinaus gibt es wechselseitige Besuche der Kirchenleitungen und themenbezogene Treffen von Menschen, die am Austausch interessiert sind. Begegnung ist wesentlich für das weltweite Miteinander von Menschen und Kirchen. Das Berliner Missionswerk unterstützt mit der heutigen Kollekte Begegnungsreisen von Kirchengemeinden und Kirchenkreisen im In- und Ausland.

Weitere Informationen unter:

www.berliner-missionswerk.de/kirche-gemeinde

Christliche Pfadfinder:innen und Evangelische Schülerarbeit (je ½)

Der **VCP Berlin-Brandenburg** ist Teil des Verbandes Christlicher Pfadfinder:innen (VCP). Dieser ist der größte evangelische Pfadfinder:innenverband Deutschlands. Er hat sich als Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu selbstständigen, verantwortungsbewussten Erwachsenen zu unterstützen. Der Verband bietet daher einen Raum, in dem sich Kinder und Jugendliche verwirklichen und allgemeine und spirituelle Aspekte des Lebens thematisieren können. Damit jedoch die ehrenamtliche Arbeit stattfinden kann, müssen diese Gruppen unterstützt werden. Dafür müssen regelmäßig Schulungen und Sachmittel wie zum Beispiel Zelte oder andere Materialien finanziert werden. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.vcp-bbb.de

Christliche Pfadfinder:innen und Evangelische Schülerarbeit (je ½)

Wir erbitten die Kollekte heute für die **Evangelische Schülerarbeit Berlin (BK)**. Die Schülerarbeit versammelt gemeindliche Jugendarbeiten, die in der Tradition der Jungenschaften mit ihren Gruppen Fahrten und Lager veranstalten und gemeinsam eine natur- und abenteuerpädagogische Form anbieten. Die Schülerarbeit betreibt den Jugendzeltplatz Bäkewiese in Berlin-Wannsee, auf dem Jugendliche 2014 die Weidenkirche errichteten. Neben den Gottesdiensten und Andachten in der Weidenkirche dient die Bäkewiese vor allem als Ort jugendlicher Selbstorganisation und der Naturerfahrung in der Großstadt. Wir bitten Sie: unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.bk-bund-berlin.de; <https://baekewiese.de>; www.rappoltengruen.de

Missionarische Dienste und Partnerkirchen in der Ökumene (Ostasien)
(je ½)

Die Messe-Seelsorge ist ein gutes Beispiel für Situationen, in denen das Zeugnis unserer Kirche Menschen mit verschiedenster Interessenlage deutlich werden kann. Auf dem Berliner Messegelände gibt es dafür u. a. einen Raum der Stille. Dort und auf den Messen selbst stehen engagierte ehrenamtliche Menschen Rede und Antwort im Blick darauf, wofür wir stehen und was unsere Hoffnung ist. Hier setzt sich unsere Kirche den Fragen und Zweifeln der Öffentlichkeit aus. Freilich braucht es für diese Arbeit Sachmittel, damit Stände bestückt und Material verteilt werden kann. Deshalb bitten wir mit der heutigen Kollekte um Ihre Mithilfe an dieser Stelle.

Weitere Informationen unter:

www.ekbo.de/wir/mission-oekumene

Missionarische Dienste und **Partnerkirchen in der Ökumene (Ostasien)** (je ½)

Seit 1976 unterhält die EKBO eine **Partnerschaft zur Vereinigten Kirche Christi in Japan** (Kyodan). Sie ist die größte protestantische Kirche in Japan. Die Partnerschaft wird insbesondere durch einen regen Jugendaustausch gepflegt, der in der EKBO schon über viele Jahre vom Kirchenkreis Wittstock-Ruppin organisiert wird. Im Jahr 2023 war eine Delegation der EKBO in Japan, der Gegenbesuch erfolgte im August 2024. Für 2026 ist erneut eine Reise von Jugendlichen nach Japan geplant. Kyodan und die EKBO verbindet das intensive Bemühen um die Jugendarbeit und eine besondere Verantwortung für die älteren Kirchenmitglieder. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie, dass junge Menschen erleben können, wie Kirchen in anderen Ländern leben und arbeiten.

Weitere Informationen unter: www.berliner-missionswerk.de/partner-projekte-weltweit/ostasien

Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg e.V.

Im Gemeinschaftswerk sind in Berlin und Brandenburg über 40 Landeskirchliche Gemeinschaften verbunden, die die kirchliche Arbeit vor Ort ergänzen. Schwerpunkte der Arbeit sind die Einladung zu einem persönlichen Glauben an Jesus Christus, das Gespräch über die Bibel, gemeinsames Leben und Erleben und die Einübung eines diakonischen und sozialen Lebensstils. In der Jugendarbeit des Verbandes ist Präsenz in den Sozialen Medien eine Selbstverständlichkeit. Manche Landeskirchlichen Gemeinschaften tun sich in diesen Fragen aber noch schwer. Ein Arbeitskreis „Soziale Medien“ soll sie dabei unterstützen, diese für ihre Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen und die Reichweite ihrer Gemeindearbeit zu vergrößern. Auch für den Gesamtverband soll eine Social Media-Strategie entwickelt werden. Die Arbeit des Gemeinschaftswerkes wird überwiegend durch Spenden finanziert und braucht dafür heute Ihre Kollekte!

Weitere Informationen unter: www.gwbb.de/socialmedia

38.

26. Juli 2026 – 8. Sonntag nach Trinitatis

Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises

Kirchlicher Fernunterricht (KFU)

Der **Kirchliche Fernunterricht** ist eine theologische Ausbildung für das Ehrenamt. Wer neugierig ist auf Theologie, kann ihn besuchen. Zugleich stellt dieser Ausbildungsweg in unserer Kirche eine notwendige Voraussetzung dafür dar, ehrenamtlich zu verkündigen, also Prädikant:in zu werden. In der Ausbildung werden grundlegende Fragen der Bibel und Themen des Glaubens wissenschaftlich diskutiert. Der berufsbegleitende Ausbildungsweg dauert zweieinhalb Jahre. Die Studierenden des KFU bringen viel Zeit und Engagement auf. Ihre Kollekte hilft, die Ausbildung zu ermöglichen. Sie kommt aber auch jenen zugute, die für die Ausbildungskosten (wie Bücher oder Tagungskosten) eine Beihilfe brauchen.

Weitere Informationen unter: www.kfu-ekmd.de

Institut Kirche und Judentum

Der Israelsonntag betont und feiert die Verbundenheit von Christentum und Judentum. Das **Institut Kirche und Judentum** setzt sich dafür ein, in Begegnungen und Synagogenbesuchen, Vorträgen und Seminaren, Kulturabenden und Bibelgesprächen diese Verbundenheit erfahrbar zu machen. Das Programm richtet sich an alle, die am jüdisch-christlichen Gespräch interessiert sind. Kirchenkreise und Gemeinden können die Mitarbeitenden für Veranstaltungen anfragen. Auf der Homepage und in den sozialen Medien findet sich wöchentlich ein Kommentar zu biblischen Texten aus christlicher oder jüdischer Perspektive. Die Verbundenheit von Christentum und Judentum ist ein Grund zum Feiern, der aber immer wieder verteidigt und gestärkt werden muss. Dabei hilft Ihre Kollekte!

Weitere Informationen unter: www.ikj-berlin.de

Feuerwehrseelsorge und Notfallseelsorge (je ½)

Die **Berliner Feuerwehr** ist mit rund 6000 Beschäftigten die größte Feuerwehr Deutschlands. Die Alarmzahlen sind hoch, die Belastungen für die Einsatzkräfte enorm. Oft brauchen auch die Helfer:innen Hilfe und die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen ihr Herz auszuschütten. Dabei ist die seelsorgerliche Verschwiegenheit essentiell. Das Angebot der **Seelsorge** greift nicht nur bei belastenden Einsätzen, sondern auch dann, wenn privater Kummer drückt, oder ganz besonders dann, wenn es um Sterben, Tod und Trauer geht. Gedenkveranstaltungen, Gottesdienste und auch das Mitfahren von Einsätzen bilden dabei eine zentrale Rolle. Sind besonders schwere Einsätze zu verkraften, ist die Feuerwehrseelsorge gemeinsam mit dem Einsatznachsorgeteam im Einsatz. Auf diese Weise ist die Seelsorge ein Angebot, das gut angenommen wird als „Kirche mitten in der Welt“, genau dort, wo sie gerade gebraucht wird, und genau dann, wenn sie gebraucht wird. Für diese wichtige Arbeit bitten wir um Ihre Kollekte.

Weitere Informationen unter:

www.ekbo.de/wirken/seelsorge-und-beratung/feuerwehrseelsorge

Feuerwehrseelsorge und Notfallseelsorge (je ½)

Als „Erste Hilfe für die Seele“ begleitet die **Notfallseelsorge** rund um die Uhr von einem Notfall Betroffene. Alarmiert vom Rettungsdienst, der Feuerwehr oder der Polizei kommt die Notfallseelsorge zum Einsatzort. Das geschieht unabhängig von der religiösen Bindung oder Weltanschauung. Mit Ihrer Kollekte wird ein verlässlicher Dienst garantiert: Ehrenamtliche werden durch die Beauftragten unserer Landeskirche geschult und begleitet. Es wird Material für die Einsätze zur Verfügung gestellt, Öffentlichkeitsarbeit unternommen und die Zusammenarbeit im Netzwerk koordiniert. Danke für Ihre Kollekte!

Weitere Informationen unter: www.notfallseelsorge-berlin.de

42.

23. August 2026 – 12. Sonntag nach Trinitatis

Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates

Telefonseelsorgen

Schicksalsschläge und Krisen können jede:n treffen. Vielen Menschen fehlt in einer solchen Situation jedoch eine Gesprächsperson, an die sie sich vertrauensvoll wenden können. Die **kirchlichen Telefonseelsorgen** sind dann erreichbar, Tag und Nacht, 365 Tage, kostenfrei und anonym. Mehr als 76.000 Menschen nehmen dieses Angebot jedes Jahr dankbar in Anspruch. Ehrenamtliche Mitarbeitende hören zu, halten schwierige Lebenssituationen mit aus und unterstützen bei der Suche nach eigenen Lösungswegen. Sie werden darauf in speziellen Aus- und Weiterbildungen vorbereitet. Um die Ausbildung und den Dienst der Telefonseelsorgen weiterhin sicherstellen zu können, bitten wir heute um Ihre Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.ktsbb.de

Innovative, gemeindenahe diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (Diakonie-Sonntag)

Von der Uckermark nach Berlin-Kreuzberg, von der Oder bis an die Elbe. Ob pulsierende Großstadt oder im Dorf auf dem Land. Die Regionen unserer Landeskirche und ihre Themen sind verschieden, die Aufgaben sind gleich: miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam neue Wege suchen. Ob mit einem Nachbarschaftsfest, einem Konfirmandenprojekt, mit einer Podiumsdiskussion oder einem besonderen Gottesdienst. Kirchengemeinden und Einrichtungen der Diakonie sind eingeladen, den Kontakt zueinander zu suchen und gemeinsam ein Projekt auf die Beine zu stellen. Im September, dem **Monat der Diakonie**, und das ganze Jahr über. Danke, dass Sie diese Projekte mit Ihrer Kollekte unterstützen.

Weitere Informationen unter: www.diakonie-portal.de/monat-der-diakonie

Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.

Der **Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.** berät und unterstützt Kirchengemeinden, Fördervereine und Initiativen beim Erhalt und der Restaurierung von Kirchengebäuden und ihrer teils sehr wertvollen Innenausstattung. Er bringt sich aktiv in Vorhaben multifunktionaler oder ganz neuer Nutzungen von Kirchen ein. Besonders engagiert er sich für die brandenburgischen Dorfkirchen, sammelt Spenden und gibt diese als Förderzuschüsse weiter. Er gibt einen monatlichen Infobrief, Mitgliederzeitungen und die Fachbroschüre „Offene Kirchen“ heraus, organisiert Veranstaltungen und vernetzt Menschen, die sich für Denkmalschutz, Kirchenerhaltung und Kultur in Kirchen interessieren. Jedes Jahr veranstaltet das von ihm mitinitiierte und geförderte Projekt „Musikschulen öffnen Kirchen“ zahlreiche Benefizkonzerte zur Erhaltung der Kirchen. Mit der Initiative „Offene Kirchen“ setzt sich der Förderkreis für eine Öffnung der Kirchengebäude für Besucher:innen ein. Die Arbeit des Fördervereins erfolgt weitgehend ehrenamtlich und politisch und religiös unabhängig. Die heutige Kollekte dient dieser wertvollen Arbeit zum Erhalt der Kirchengebäude.

Weitere Informationen unter: www.altekirchen.de/foerderung/kollekten

Himmlische Höfe und Freizeit- und Rüstzeitenheime der Landeskirche
(je ½)

Die **Himmlischen Höfe** sind ein wachsender kirchlicher Ort in Berlin Mitte für Studierende, junge Menschen und den Kiez. Ein großer Teil von ihnen ist nicht religiös sozialisiert. Wie kann es gelingen, Gott erfahrbar zu machen, wenn Menschen nicht mehr von sich aus auf die Idee kommen, in die Kirche zu gehen? Neben Kiezaktionen zum Mitmachen intensivieren die Himmlischen Höfe daher die Öffentlichkeitsarbeit und setzen darauf, dass junge Leute von sich aus durch die von ihnen genutzten sozialen Medien berichten. Über die Angebote der Himmlischen Höfe als attraktiver Veranstaltungsort in alten Mauern wird die Generation der 18- bis 35-Jährigen erreicht, die in einigen Jahren das Bild von Kirche prägen. Die steigende Zahl internationaler Besucher:innen lässt die Höfe zu einem Begegnungsort werden, an dem Ökumene, globales Lernen und interreligiöser Dialog gelebt wird. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte!

Weitere Informationen unter: www.himmlischehoefe.de

Himmlische Höfe und **Freizeit- und Rüstzeitenheime der Landeskirche** (je ½)

Waren Sie oder einer Ihrer Lieben im vergangenen Jahr in einem der **Freizeithäuser unserer Landeskirche** zu Gast? Falls nicht, dann herzliche Einladung! Und wenn ja, war hoffentlich Ihr Aufenthalt eine Blütezeit voll guter Gespräche, schmackhafter Gaumenfreuden und tiefgehender Erfahrungen. Die Arbeit in den Häusern soll fortgesetzt und das evangelische Profil weiter geschärft werden. Die Häuser sind ein Ort, der besonders Kinder und Jugendliche willkommen heißt, um Inklusion und Teilhabe zu ermöglichen. Trotz finanzieller Engpässe ist es ein Herzensanliegen, christliche Werte in den Beherbergungen umzusetzen. Mit Ihrer heutigen Kollekte ermöglichen Sie kleine Baumaßnahmen und Anschaffungen.

Weitere Informationen unter: www.akd-ekbo.de/service/evangelische-haeuser

Ökumenisches Freiwilligenprogramm

"Ich habe Menschen getroffen, die ganz viel Herzlichkeit gezeigt haben; die mich aufgenommen in ihr Leben und mich begleitet haben wie ihre eigene Tochter", berichtet eine ehemalige Freiwillige von ihrem Dienst auf Kuba.

Seit über 50 Jahren entsendet das Berliner Missionswerk Freiwillige in Projekte seiner weltweiten Partnerkirchen. Die Freiwilligen setzen sich dort mit kleinen Schritten für Frieden und Gerechtigkeit, die Überwindung von Gewalt und die Bewahrung der Schöpfung ein. Bitte unterstützen Sie das **Ökumenische Freiwilligenprogramm** und ermöglichen Sie mit Ihrer Kollekte jungen Menschen eine einmalige Lebens- und Lernerfahrung.

Weitere Informationen unter:

www.berliner-missionswerk.de/freiwilligenprogramm

Kirchen helfen Kirchen

„**Kirchen helfen Kirchen**“ ist eine Förderlinie von Brot für die Welt und ein Hilfsprogramm der weltweiten Solidarität zwischen Kirchen. In über 30 Ländern trägt „Kirchen helfen Kirchen“ dazu bei, Kirchen und diakonische Einrichtungen, die selbst nur geringe finanzielle Mittel haben, bei ihren täglichen Aufgaben zu unterstützen. Ob Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine, Seelsorge für Gefangene in Ruanda, einkommenschaffende Maßnahmen für Jugendliche auf Kuba oder der Kampf gegen Brautraub in Kirgisistan: Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Christ:innen weltweit, sich um die Schwächsten in ihrem Umfeld zu kümmern.

Weitere Informationen unter: www.kirchen-helfen-kirchen.de

Besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

Zusammenhalt und Gemeinsinn stärken – Diakonische Projekte für soziale und ökologische Gerechtigkeit und eine starke, demokratische Zivilgesellschaft

In einer Zeit, in der soziale Ungleichheit und ökologische Herausforderungen unsere Gesellschaft vor große Aufgaben stellen, ist der Zusammenhalt besonders wichtig. Menschen in schwierigen Lebenssituationen brauchen Unterstützung, um würdevoll am Leben teilhaben zu können. Gleichzeitig müssen wir gemeinsam Verantwortung für unseren Planeten übernehmen. Diakonische Projekte verbinden soziale und ökologische Gerechtigkeit und setzen sich dafür ein, dass niemand zurückgelassen wird. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie diese Arbeit der Evangelischen Kirche mit Ihrer Kollekte!

Jugendbildungsstätte und Rüstzeitenheim Helmut-Gollwitzer-Haus

Das **Helmut-Gollwitzer-Haus** in Wünsdorf ist Bildungsstätte der Evangelischen Jugend der Landeskirche und feierte 2022 sein 100-jähriges Jubiläum als Bildungs- und Begegnungsstätte. Der gelebte Glaube des Namensgebers Helmut Gollwitzer, seine Menschlichkeit und seine Werte, sind Inspiration für das Haus und deren Bildungsarbeit. Bildungsseminare stärken Kinder und Jugendliche in ihrer Einzigartigkeit und ermutigen sie, sich für ihre Belange einzusetzen, sich zu engagieren und Handlungsperspektiven zur demokratischen und menschlichen Gestaltung von Kirche und Gesellschaft zu entwickeln. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Arbeit des Helmut-Gollwitzer-Hauses.

Weitere Informationen unter:

www.akd-ekbo.de/jugendarbeit/wuensdorf

51.

25. Oktober 2026 – 21. Sonntag nach Trinitatis

Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises

Gustav-Adolf-Werk und Gossner Mission (je ½)

Das **Gustav-Adolf-Werk** ist Diasporawerk unserer Kirche. Es hält weltweit Kontakt zu evangelischen Minderheiten. Mit über 100 Projekten unterstützt das Gustav-Adolf-Werk die Glaubensgeschwister beim Gemeindeaufbau, bei ihrem sozial-diakonischen Engagement und bei evangelischer Bildungsarbeit. Auch Sanierungen von Gemeindehäusern werden mitfinanziert. Denn lebendige Gemeinden brauchen Orte zum Zusammenkommen und ein „Dach über dem Kopf“. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit.

Weitere Informationen unter: www.gustav-adolf-werk.de/projekte-berlin.html

Gustav-Adolf-Werk und Gossner Mission (je ½)

„Armut, Unterernährung, Unwissenheit und Krankheit — viele Menschen im ländlichen Indien sind in einem Teufelskreis gefangen“, betont der indische Arzt Dr. Marshall Lugun. Mit seinem Ärzteteam macht er sich an den Wochenenden auf den Weg – begleitet von Krankenschwestern und Apotheker:innen. Bei den Sprechstunden in den Dörfern geht es um Ernährungsfragen, Blutwerte, Malaria-Prophylaxe und Vorsorge. Denn Bluthochdruck, Malaria und Diabetes sind Ursachen für zahlreiche Todesfälle, die schon mit einfachen Mitteln vermeidbar wären. Ein Moskitonetz etwa kostet 5 Euro – und kann Menschenleben retten! Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Gesundheitsarbeit der Evangelisch-lutherischen **Gossner Kirche** in Indien.

Weitere Informationen unter:

www.gossner-mission.de/weltweit/indien

53.

1. November 2026 – 22. Sonntag nach Trinitatis

Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates

Ökumenisches Frauenzentrum Evas Arche e. V. und Stadtkloster Segen
(je ½)

Das **Ökumenische Frauenzentrum Evas Arche** ist ein lebendiger Ort der Hoffnung, Solidarität und Unterstützung für Frauen. Hier finden Frauen Hilfe, Stärkung, Begegnung und Austausch. Ihre Kollekte ermöglicht zum Beispiel die Fortführung von Beratungen und tröstlichem Gespräch, von Gruppenangeboten für ältere Frauen, Unterstützungsprojekten für Frauen mit Neugeborenen und für Frauen mit Pflegegrad sowie für Frauen in Umbruchssituationen. Außerdem ist Evas Arche das einzige Frauenzentrum in Berlin, in dem Frauen spirituelle und theologische Angebote finden. Ihre Kollekte hilft, diesen Ort in seiner Vielfalt zu erhalten.

Weitere Informationen unter: www.evas-arche.de

Ökumenisches Frauenzentrum Evas Arche e.V. und **Stadtkloster Segen**
(je ½)

Das **Stadtkloster Segen** steht im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg. Besucher:innen finden hier Stundengebete, Meditationsabende, geistliche Begleitung, Glaubens-Kurse, Buch-Lesungen und jeden Sonntagabend die AbendbeSINNung. Die AbendbeSINNung ist ein Gottesdienst, der kreative und meditative Elemente verbindet und für kirchlich Verwurzelte wie auch für suchende, eher kirchenferne Menschen eine Bereicherung ist. Außerdem gibt es im Stadtkloster ein kleines Gästehaus, wo man übernachten kann. Die Instandhaltung der Gebäude kostet Arbeit und Geld. Das Stadtkloster ist ein gemeinnütziger Verein, der keine Steuermittel bekommt. Deshalb bitten wir heute um Ihre Kollekte.

Weitere Informationen unter:

www.stadtklostersegen.de/stadtklostersegen_projekte-spenden

55.

9. November 2026 – (Montag)

Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates

56.

15. November 2026 – Vorletzter Sonntag des
Kirchenjahres

Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises

Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa)

In Deutschland gibt es mehr als 20.000 evangelische Kirchen. Aber viele der unter Denkmalschutz stehenden Kirchen sind in keinem guten Zustand. Verschiedenste Bauschäden bedrohen unsere schönen und historisch wertvollen Kirchengebäude im Lande. Manch eine Kirche droht zu verfallen und damit auch für den Gottesdienst und die Gesellschaft unwiederbringlich verloren zu gehen. Die Kosten der Instandsetzung übersteigen die Möglichkeiten der einzelnen Kirchengemeinden oft bei Weitem. Deshalb unterstützt die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland die Gemeinden. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.stiftung-kiba.de

Posaunenarbeit

Wo Posaunenmusik erklingt – da ist evangelische Kirche. In unserer Landeskirche versammeln sich wöchentlich 3.000 Bläser:innen von der Prignitz bis nach Görlitz. Sie bereiten sich in ihren Proben darauf vor, den Trost der Musik und des festlichen Bläserklangs in unsere Gottesdienste zu tragen. Aber auch auf Straßen und Plätzen, in Heimen, Einrichtungen oder auch auf Friedhöfen am Ewigkeitssonntag oder den Ostertagen sind sie mit ihren aufrichtenden Klängen zu hören. Die Posaunenchöre werden musikalisch und geistlich durch den **Posaunendienst unserer Landeskirche** unterstützt. Dazu bietet der Posaunendienst Fortbildungen für Bläser:innen und Chorleiter:innen an. Danke für Ihre Kollekte zur Unterstützung dieser wichtigen Aufgabe.

Weitere Informationen unter: www.posaunendienst-ekbo.de

Arbeit mit Migrant:innen der Landeskirche, Flüchtlingsrat Berlin e. V. und Asyl in der Kirche Berlin Brandenburg e. V. (je ⅓)

Auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung und zerstörten Lebensgrundlagen kommen Menschen aus dem globalen Süden und aus Kriegsgebieten nach Europa – auf der Suche nach einem Leben in Freiheit und Sicherheit. Die damit verbunden Herausforderungen sind groß, ebenso wie unsere Verantwortung für die Schutzsuchenden. Unsere **Landeskirche** trägt zu gelingender Integration bei, indem sie Patenschaften für **Geflüchtete** vermittelt, Rechtsberatung anbietet und Menschen bei ihrem Neuanfang unterstützt. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Arbeit der Engagierten in Kirchengemeinden und Initiativen und helfen denen, die bei uns Schutz suchen.

Weitere Informationen unter:

www.ekbo.de/wirken/kirchliches-leben/migration-und-integration#c236358

Arbeit mit Migrant:innen der Landeskirche, **Flüchtlingsrat Berlin e. V.** und Asyl in der Kirche Berlin Brandenburg e. V. (je ⅓)

Gemeinsam mit anderen zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Organisationen setzt sich der **Flüchtlingsrat Berlin e.V.** für die Aufnahme von und den diskriminierungsfreien Umgang mit Schutzsuchenden ein. Durch Fortbildungen gibt der Flüchtlingsrat Unterstützenden an die Hand, was sie für ihre Arbeit brauchen. Via Telefon, Mail und Social Media gewährleistet er Ansprechbarkeit für asyl- und aufenthaltsrechtliche Fragen. Mit Öffentlichkeitsarbeit macht der Flüchtlingsrat auf die Belange von Schutzsuchenden aufmerksam und informiert faktenbasiert zu den Themen Flucht und Migration. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Aufgabe mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.fluechtlingsrat-berlin.de

Arbeit mit Migrant:innen der Landeskirche, Flüchtlingsrat Berlin e. V. und
Asyl in der Kirche Berlin Brandenburg e. V. (je ⅓)

Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e. V. unterstützt Gemeinden bei der Durchführung von Kirchenasylan. Im Kirchenasyl versucht eine Kirchengemeinde, Behörden auf eine besondere humanitäre Härte im Einzelfall hinzuweisen, z. B. bei Erkrankung, Traumatisierung oder Trennung von Familien. Ziel ist es, eine angemessenere Lösung für schutzsuchende Menschen zu finden. Kirchenasyl beansprucht dabei kein eigenes Recht, sondern verhilft dem bestehenden Recht zur Geltung. Es ist Ausdruck christlicher Nächstenliebe und tätiger Barmherzigkeit. Die Kollekte kommt direkt den Geflüchteten in Berlin und Brandenburg zugute, die der Verein durch seine Beratungsstelle berät und begleitet.

Weitere Informationen unter: www.kirchenasyl-bb.de

Arbeit mit Kindern

Gemeinschaft spüren, Natur entdecken, Geschichten lauschen, singen, in Bewegung sein – vielfältig sind die Angebote für **Kinder in der Kirche**. Kindern soll ermöglicht werden, die Kirche als einen Ort zu entdecken, an dem sie sich wohlfühlen, den sie mitgestalten und an dem sie die Liebe Gottes spüren können. Dazu stellen engagierte Mitarbeitende kreative und abwechslungsreiche Aktivitäten und Projekte auf die Beine, die Sie durch Ihre Kollekte unterstützen können. Darum bitten wir Sie herzlich.

Weitere Informationen unter: www.akd-ekbo.de/arbeit-mit-kindern/kollekte

61.

13. Dezember 2026 – 3. Advent

Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates

**Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Berlin-Brandenburg
e. V. und Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum (je ½)**

Die **Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung** unterstützt Kirchenkreise, Gemeinden sowie kirchliche Einrichtungen und Werke in ihrer Bildungsarbeit mit Erwachsenen. Zugleich fördert sie die Bildungsarbeit auch durch eigene Projekte. Die heutige Kollekte wird erbeten für das Projekt „**Zweiter Blick**“. Erst durch den Austausch und das Debattieren mit anderen Menschen wird es möglich, seine eigene Haltung zu überdenken und gemeinsame Perspektiven auf religiöse und gesellschaftliche Fragen zu entwickeln. Mitarbeitende in Kirche und Diakonie werden über das Projekt gefördert, um Angebote für ein friedliches, gerechtes und nachhaltiges Zusammenleben zu entwickeln.

Weitere Informationen unter: <http://eae.ekbo.de>

Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Berlin-Brandenburg e. V.
und **Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum (je ½)**

Ehrenamtliche sind der Schatz der Kirche. Sie benötigen gute Rahmenbedingungen, Anerkennung und ein Miteinander auf Augenhöhe. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie die **Ehrenamtsarbeit in ländlichen Gebieten** der EKBO. Die Servicestelle Ehrenamt im Amt für kirchliche Dienste in der EKBO (AKD) möchte das Beratungsnetzwerk für den ländlichen Raum ausbauen, um Gemeinden und Kirchenkreise beim Aufbau ehrenamtlicher Projekte wie Besuchsdienste und Offene Kirchen zu unterstützen. Unter dem Motto „Bildung, Beratung, Vernetzung – Ehrenamt vor der eigenen Kirchentür“ können Ehrenamtliche Mittel beantragen, um ihre Vorhaben umzusetzen und sich fortzubilden. Ohne Ihre Kollekte ist dies nicht möglich. Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Namen aller Ehrenamtlichen in der EKBO!

Weitere Informationen unter:

www.akd-ekbo.de/ehrenamt/ehrenamtliche

www.akd-ekbo.de/service/foerdermittel/kollekte-ehrenamt

Brot für die Welt

Brot für die Welt setzt sich weltweit für Ernährungssicherung und Gerechtigkeit ein. In Zeiten globaler Krisen, des Klimawandels und wachsender Ungleichheit ist der Einsatz gegen Hunger und Armut dringlicher denn je. Gemeinsam mit Partnerorganisationen in über 80 Ländern unterstützt Brot für die Welt benachteiligte Menschen darin, ihre Lebenssituation aus eigener Kraft nachhaltig zu verbessern. So werden Armut bekämpft, Bildung und Gesundheit gefördert, Zugang zu Wasser verbessert und die Achtung von Demokratie und Menschenrechten gestärkt. Brot für die Welt versteht sich als Teil einer globalen Bewegung, die sich für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einsetzt: für eine Welt, in der alle Menschen in Würde leben, gleiche Rechte haben, Ressourcen fair teilen und die planetaren Grenzen achten. Damit Brot für die Welt diese wichtige Arbeit auch zukünftig leisten kann, bitten wir Sie um Ihre Kollekte. Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen von Herzen.

Weitere Informationen unter: www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden

Link für Spenden für die Heiligabend-Kollekte in der EKBO:
www.brot-fuer-die-welt.de/ekbo-kollekte

Wichern-Kolleg des Ev. Johannesstifts (je ½) und Kunst- und Kulturarbeit der Landeskirche (Kunstbeauftragter und Stiftung St. Matthäus je ¼)

Das **Wichern-Kolleg des Evangelischen Johannesstifts** in Berlin-Spandau bildet in der Tradition Johann Hinrich Wicherns Diakon:innen aus. Diese sind heute beruflich doppelt qualifiziert. Sie haben einen Sozial- oder Pflegeberuf und eine fundierte theologische Ausbildung. Sie werden für ihren Dienst von der Kirche eingesegnet. In Kirche, Diakonie und Zivilgesellschaft bringen sie den christlichen Glauben ins Gespräch. Sie begleiten Menschen. In Organisationen innerhalb und außerhalb von Kirche handeln sie diakonisch verantwortlich. Sie gestalten das Soziale. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie die fachliche und diakonisch-theologische Ausbildung für diesen wichtigen Auftrag.

Weitere Informationen unter: www.wichernkolleg.de

Wichern-Kolleg des Ev. Johannesstift (je ½) und **Kunst- und Kulturarbeit der Landeskirche (Kunstbeauftragter und Stiftung St. Matthäus je ¼)**

Kunstvoll Kirche sein!

Kunst und Kultur sind integraler Bestandteil kirchlichen Lebens. Gottesdienste sind Gesamtkunstwerke aus Klang, Wort, Bild und Architektur, deren Gestalt zur Verkündigung des Evangeliums beiträgt. Die landeskirchliche **Kulturstiftung St. Matthäus** und der **Kunstbeauftragte** der EKBO beraten und unterstützen als landeskirchliches Kompetenzzentrum für Kunst und Kultur Kirchengemeinden und kirchliche Institutionen bei der Pflege und Entwicklung künstlerischer Ausdrucksformen – insbesondere, wenn es um dauerhafte Neugestaltungen von Kirchenräumen, etwa von Kirchenfenstern oder Altarsituationen geht. Bitte unterstützen Sie die Kunst- und Kulturarbeit unserer Landeskirche mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.stiftung-stmatthaeus.de

Kirchenmusik mit besonderem Schwerpunkt Singen

Das **Singen** ist ein Wesenskennzeichen der evangelischen Kirche. Wir bitten um Ihre heutige Kollekte insbesondere für die Förderung des Gemeindegesangs und die Durchführung von offenem Singen, die Einführung des 2028 erscheinenden neuen Evangelischen Gesangbuchs, die Förderung der Chorarbeit, die Durchführung von Landeschor Tagen und Singe-Events, die Durchführung von Gospelchortreffen, die Kurse zum Babypsalmensingen und für andere innovative Maßnahmen in diesem Bereich. Wir danken für Ihre Kollekte.

Weitere Informationen unter:

www.kirchenmusik-ekbo.de; www.chorverband-ekbo.de;

www.kirchenmusik-ekbo.de/ueber-uns/landessingwartin/baby-psalm-baby-kirchen-lieder

CVJM Ostwerk e. V. und CVJM Schlesische Oberlausitz e. V. (je ½)

Marias Familie kann es sich nicht leisten zu verreisen. Die Neunjährige fühlt sich deshalb oft ausgegrenzt und wie ein Kind „zweiter Klasse“. Wenn ihre Freunde fragen, wohin sie in den Urlaub fährt, schämt sie sich für die Wahrheit: „Nirgendwohin. Ich war noch nie im Urlaub.“ So wie Maria geht es vielen Kindern. Jedes 5. Kind in Deutschland ist von Armut bedroht. Mit der Aktion „Die Freizeitpaten“ ermöglicht das **CVJM Ostwerk e. V.** (Christlicher Verein Junger Menschen) Kindern wie Maria die Teilnahme an Freizeit- und Bildungsprogrammen während der Schulferien – eine Zeit gemeinsamer Erlebnisse, neuer Erfahrungen und sozialer Begegnungen. Auf diese Weise ist und bleibt der CVJM ein Mutmacher für Kinder und Jugendliche. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.cvjm-ostwerk.de
www.diefreizeitpaten.de

CVJM Ostwerk e. V. und **CVJM Schlesische Oberlausitz e. V.** (je ½)

Die Teilhabe von Jugendlichen an internationalen Projekten ist kein Selbstläufer. Besonders Absolvent:innen der Oberschulen benötigen Ermutigung und Schulung, sich auf internationale Projekte einzulassen. Der **CVJM Schlesische Oberlausitz** (der Christliche Verein Junger Menschen) hat dies zu einem seiner Schwerpunkte gemacht, denn die internationalen Erfahrungen prägen erfahrungsgemäß wesentlich die Lebenseinstellungen und Anschauungen von Jugendlichen. Durch die Partner des CVJM in Niger, Syrien, Palästina und in Rumänien ermöglicht der CVJM Jugendlichen, unmittelbare Erfahrungen zu machen. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.cvjm.de/website/de/cv/themenbereiche/cvjm-hoffnungszeichen/projekte-und-laender/afrika/niger-jugendliche, www.cvjm-schlesien.de

Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge

Gebärdensprache ist eine richtige Sprache. Nicht nur ein paar Zeichen, wie wir sie unbeholfen im Ausland verwenden. In dieser Sprache kann man über alles reden. Auch über Leben und Tod, Gott und die Welt, Verzweiflung und Hoffnung. Darum ist es gut, dass es in unserer Kirche Angebote und Orte gibt, wo dies alles in Gebärdensprache geschieht.

Schwerhörige Menschen haben keine eigene Sprache. Sie leben – so gut es geht – in den Gemeinden der gut Hörenden – sind aber oft nicht wirklich dabei, weil sie nicht verstehen. Hier hilft und berät die Schwerhörigenseelsorge, damit ein barrierefreies Miteinander möglich wird.

Die **Gebärdensprachgemeinde** muss sich zu einem großen Teil aus Spenden tragen. Wir bitten um Ihre Kollekte, damit diese Arbeit möglich bleibt.

Weitere Informationen: <https://ekbo.dgs.community>

Ergänzende Sammlungszwecke für die durch GKR oder Kreissynode festgelegten Kollekten

Gemäß Ergänzung zum Kollektenplan wird empfohlen, an Sonntagen, an denen die Gemeindekirchenräte bzw. die Kirchenkreise über die Kollektenzwecke frei entscheiden können, für folgende Zwecke zu kollektieren:

- Gustav-Adolf-Werk
- Gossner Mission
- Wichern-Kolleg des Ev. Johannesstifts
- Kunstbeauftragter der EKBO
- Stiftung St. Matthäus
- Kirchenmusik mit besonderem Schwerpunkt Singen

Gustav-Adolf-Werk

Das **Gustav-Adolf Werk** ist Diasporawerk unserer Kirche. Es hält weltweit Kontakt zu evangelischen Minderheiten. Mit über 100 Projekten unterstützt das Gustav-Adolf-Werk die Glaubensgeschwister beim Gemeindeaufbau, bei ihrem sozial-diakonischen Engagement und bei evangelischer Bildungsarbeit. Auch Sanierungen von Gemeindehäusern werden mitfinanziert. Denn lebendige Gemeinden brauchen Orte zum Zusammenkommen und ein „Dach über dem Kopf“.

Weitere Informationen unter: www.gustav-adolf-werk.de/projekte-berlin.html

Gossner Mission

„Armut, Unterernährung, Unwissenheit und Krankheit — viele Menschen im ländlichen Indien sind in einem Teufelskreis gefangen“, betont Dr. Marshall Lugun. Mit seinem Ärzteteam macht er sich an den Wochenenden auf den Weg — begleitet von Krankenschwestern und Apotheker:innen. Bei den Sprechstunden in den Dörfern geht es um Ernährungsfragen, Blutwerte, Malaria-Prophylaxe und Vorsorge. Denn Bluthochdruck, Malaria und Diabetes sind Ursachen für zahlreiche Todesfälle, die schon mit einfachen Mitteln vermeidbar wären. Ein Moskitonetz etwa kostet 5 Euro — und kann Menschenleben retten! Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie diese wichtige Gesundheitsarbeit der Ev.-luth. **Gossner Kirche** in Indien.

Weitere Informationen unter:
www.gossner-mission.de/weltweit/indien

Wichern-Kolleg des Ev. Johannesstift

Das **Wichern-Kolleg des Evangelischen Johannesstifts** in Berlin-Spandau bildet in der Tradition Johann Hinrich Wicherns Diakon:innen aus. Diakon:innen sind heute beruflich doppelt qualifiziert. Sie haben einen Sozial- oder Pflegeberuf und eine fundierte theologische Ausbildung. Sie werden für ihren Dienst von der Kirche eingesegnet. In Kirche, Diakonie und Zivilgesellschaft bringen sie den christlichen Glauben ins Gespräch. Sie begleiten Menschen. In Organisationen innerhalb und außerhalb von Kirche handeln sie diakonisch verantwortlich. Sie gestalten das Soziale. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie die fachliche und diakonisch-theologische Ausbildung für diesen wichtigen Auftrag.

Weitere Informationen unter: www.wichernkolleg.de.

Kunst- und Kulturarbeit der Landeskirche (Kunstbeauftragter und Stiftung St. Matthäus je ½)

Kunstvoll Kirche sein!

Kunst und Kultur sind integraler Bestandteil kirchlichen Lebens. Gottesdienste sind Gesamtkunstwerke aus Klang, Wort, Bild und Architektur, deren Gestalt zur Verkündigung des Evangeliums beiträgt. Die landeskirchliche **Kulturstiftung St. Matthäus** und der **Kunstbeauftragte** der EKBO beraten und unterstützen als landeskirchliches Kompetenzzentrum für Kunst und Kultur Kirchengemeinden und kirchliche Institutionen bei der Pflege und Entwicklung künstlerischer Ausdrucksformen – insbesondere, wenn es um dauerhafte Neugestaltungen von Kirchräumen – etwa von Kirchenfenstern oder Altarsituationen geht. Bitte unterstützen Sie die Kunst- und Kulturarbeit unserer Landeskirche mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: www.stiftung-stmatthaeus.de

Kirchenmusik mit besonderem Schwerpunkt Singen

Das **Singen** ist ein Wesenskennzeichen der evangelischen Kirche. Wir bitten um Ihre heutige Kollekte insbesondere für die Förderung des Gemeindegesangs und die Durchführung von offenem Singen, die Erprobung und Einführung des 2028 erscheinenden neuen Evangelischen Gesangbuchs, die Förderung der Chorarbeit, die Durchführung von Landeschor Tagen und Singe-Events, die Durchführung von Gospelchortreffen, die Kurse zum Babypsalmensingen und andere innovative Maßnahmen. Wir danken für Ihre Kollekte.

Weitere Informationen unter:

www.kirchenmusik-ekbo.de; www.chorverband-ekbo.de;

www.kirchenmusik-ekbo.de/ueber-uns/landessingwartin/baby-psalm-baby-kirchen-lieder